Tagungen und Kurse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr.		Seite
	Assisi und Venedig	302
	Hinweis auf neue Photo- und Reisebücher	302
	Vereinsnachrichten	304
11.	Sommertag	312
	Eine Schweizer Lehrerin besucht Primarschulen in San Francisco	313
	Kinder- u. Schulerziehung in Kanada	317
	Neue Erziehungsmethode für die griechische Jugend	320
	Besuch in einer nigerianischen Schule	322
	Zwischen den Ufern	324
	4. Internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen	325
	Aus unsern Versuchsklassen. Aufgabe und Arbeit	328
	An den Tod	329
12.	Astern	344
	Trotz und Leichtsinn	345
	Lebensprobe	352
	Unser Wochenendkurs	353
	Zusammengehörigkeit	354
	Weltlager der Pfadfinderinnen im Goms	359
	Ich wurde Gruppen- und dann Zugführerin	362

Buchbesprechungen, Rubrik «Neue Bücher», Mitteilungen, Schulfunk, Kurse u. Veranstaltungen sind im Inhaltsverzeichnis nicht aufgeführt.

Redaktion und Verlag sind sehr dankbar für die Angabe von neuen Abonnementen. Probenummern werden gerne zur Verfügung gestellt.

Tagungen und Kurse

Die **Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich** führt am Mittwoch, 25. September 1957, 15 Uhr, im Saalbau des Pestalozzianums, Beckenhof, Zürich 6, eine Tagung für Mitglieder und Gäste durch. Thema: **«Neues aus dem Gebiete des Gesangs- und Musikunterrichtes.»** Der Referent, Prof. Dr. Leo Rinderer, hat in den letzten Jahren viel Neues erprobt und dabei vor allem in vermehrtem Maße die in jedem Kinde schlummernde natürliche Musikalität ausgenützt. Bei den verschiedenen Themen wirken Schüler mit.

Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer, Arbeitstagung 1957 in Luzern. Thema: «*Zeichnen und Werken.*»

1. Tagungsdatum: 19./20. Oktober 1957. Programm folgt später.

2. Die Ausstellung wird sich im Kunstmuseum befinden und vom 19. Oktober bis 17. November 1957 dauern.

3. Aus Platzgründen sollen die Arbeiten für unsere Ausstellung nicht vor dem 1. Oktober eingeschickt werden, jedoch bis 6. Oktober in Luzern sein.

Adresse der Einsendungen: Kunstmuseum Luzern, Ausstellung GSZ, Luzern.

4. Die Verpackungen sollen für den Rücktransport verwendet werden können und sollen den Absender daher deutlich vermerkt haben. Bitte heikle Gegenstände sorgfältig verpacken!

5. Jeder Sendung soll neben den üblichen Angaben über Schulstufe, Arbeitszeit usw., eine Liste aller der Sendung beiliegenden Gegenstände enthalten. Wenn möglich jeden Gegenstand mit dem Absender bezeichnen.

Die Mitteilung über Schulstufe, Technik usw., bitte in ausstellungsreifer Form einsenden. (Siehe nachfolgende Richtlinien.)

6. Wir möchten Zeichnungen und Arbeiten aus allen Schulstufen, *Arbeiten in den verschiedensten Ausführungen und Techniken* ausstellen können. Wir erwarten auch mißlungene Arbeiten, denn die diesjährige Ausstellung soll uns helfen, neue Wege zu finden.

Wer seine Gegenstände nicht einsenden kann, ist gebeten, uns Vergrößerungen von Photos zu senden, evtl. uns Negative guter Aufnahmen zu überlassen.

7. Die Ortsgruppe Luzern erhofft eine möglichst große Beteiligung, damit sie mit einer reichhaltigen Schau die Herbsttagung durchführen kann.

Die GSZ erwartet wieder eine große Beteiligung aus allen Stufen.

Richtlinien für die Begleittexte der Ausstellungsarbeiten:

1. Schule: Name, Stufe, Ort. — Klasse: Evtl. nähere Bezeichnung, Klassenbestand; Mädchen, Knaben, gemischt. — Alter der Schüler. — Name des Lehrer, Adresse.

2. Arbeitsthema: Titel. Zielsetzung und Probleme der Unterrichtsgestaltung (Voraussetzungen, Verbindung zu einem bestimmten Unterrichtsstoff). Vorangegangene und nachfolgende Arbeiten. Vorstellungsbildung. Aufbau, Reihenfolge, Arbeitsmaterial, besondere Schwierigkeiten, evtl. Hinweise auf einzelne Arbeiten. Hinweis auf weitere Lösungsmöglichkeiten. Materialkosten usw. Arbeitsgestaltung evtl. für einzelne Abschnitte.

Diese Angaben sind in Stichworten erwünscht. *be*

Zum 16. Male führt Walter Tappolet im «Chuderhüsi» ob Röthenbach (Emmental) seine **Schütz-Singwoche** durch, und zwar vom 6. bis 12. Oktober. Auskunft und Anmeldung bei Tappolet, Lureiweg 19, Zürich 8.

Im Ferienheim «Heimetli», Lutenwil-Neßlau (Toggenburg), findet vom 5. bis 12. Oktober eine **Sing- und Hausmusikwoche** unter der Leitung von Max Lange, Affoltern a. A., statt. Anmeldungen bis 30. September beim Leiter oder bei Frl. L. Zwahlen, Hausmutter, «Heimetli», Lutenwil-Neßlau.

Zur **25. Schweizerischen Sing- und Spielwoche** laden Alfred und Klara Stern ein. Dieselbe wird in der Heimstätte Boldern ob Männedorf vom 6. bis 12. Oktober durchgeführt. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Adr. A. Stern, Nägelistr. 12, Zürich 44).

Ebenfalls vom 6. bis 12. Oktober findet im Schloß Münchenwiler bei Murten (FR) die **7. Schweizer Volkstanzwoche** statt. Es handelt sich um einen Einführungskurs, der für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse gedacht ist. Leitung: Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren) und Willy Chapuis (Volkstanz). Programme sind erhältlich bei Willy Chapuis, Roggwil (BE) (Anmeldung bis 30. September).

Vom 14. bis 19. Oktober wird im Volksbildungsheim Neukirch in der Thur eine **Werkwoche** durchgeführt. Leitung: Frau Ruth Jean-Richard, Zürich, für Stoffdrucken und farbiges Gestalten, und Herr Werner Dreier, Oberburg b. Burgdorf, für Schnitzen. Nähere Auskunft erteilt das Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur. (Auch Programme können verlangt werden.)

Der **Freizeitdienst Pro Juventute** macht auf folgende Kurse und Tagungen aufmerksam: 6. bis 10. Oktober **Wanderleiterkurs** des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen. 13. bis 20. Oktober: **Sing-, Musizier- und Tanzwoche** mit Karl Lorenz in Rotschuo. Detaillierte Programme für beide Kurse können beim Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, verlangt werden.

Sonnberg-Tagungen im Herbst 1957. 8. bis 17. Oktober. Rahmenthema: **«Wir wissen zu wenig voneinander.»** 7. bis 16. November: **Europäische Heilpädagogen-Tagung.** Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5. Es können auch detaillierte Programme verlangt werden.

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung führt vom 7. bis 11. Oktober **Studientage** für Blockflöte, Fidel, Orrfsches Instrumentarium im Konservatorium Zürich durch. Leitung: Walter *Gianini*. Kosten 25 Fr. (für Mitglieder SAJM 20 Fr.). Anmeldungen bis 1. Oktober durch Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf Postscheckkonto VIII 7653.

In Rom gelangt am 26./27. und 28. September 1957 der **XI. Internationale Montessori-Kongreß** zur Durchführung. Das Thema lautet: «*Maria Montessori und der heutige pädagogische Gedanke.*» Anmeldungen: Alla Segreteria del Congresso Montessori, Corso Vittorio Emmanuele 116, Roma. (1 Programm und Anmeldeschein könnte die Redaktorin vermitteln.)

Mitteilungen

Das Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1956/57 wurde in der Mitte dieser Nummer placiert, damit sich dasselbe ohne Mühe herausnehmen läßt!

Saffa-Wettbewerb für Schweizer Mädchen. Unter dem Motto «Wir werden Schweizer Frauen» wird soeben ein Wettbewerb für Mädchen zwischen 15 und 20 Jahren ausgeschrieben. Man kann ein Bilderbuch zum Thema «Die Schweizer Familie» entwerfen, ein Kasperli-, Cabaret- oder Schattenspiel erfinden, hübsche Dinge für den Hausgebrauch anfertigen oder als junge Amateurschneiderin Kleider nähen. Es winken schöne Preise, und vor allem gibt es ein großes Treffen aller Wettbewerbsteilnehmerinnen am **Meitlitag der Saffa 1958** (4. August). Die Wettbewerbsbedingungen können beim Saffa-Büro, Bahnhofplatz 14, in Zürich bezogen werden.

Eine deutsche Pädagogin in Zürich. Die bekannte deutsche Pädagogin Lotte Müller, Schülerin und spätere Mitarbeiterin Hugo Gaudigs, war im Juli in Zürich und bot in Vorträgen und Lektionen Einblick in das Wesen und die Methodik ihrer Unterrichtsweise. Die Schule soll das Kind aus der Welt des Spiels in die Welt der Arbeit führen und ihm das Rüstzeug für die Meisterung des Daseins geben. An die Stelle der Lernschule tritt die aktive Schule, in der der Schüler lernt, wie er sich geistiges Gut aneignen kann. Sein Vertrauen in die eigene Kraft wird geweckt. Denk- und Gemütskräfte werden gleichermaßen eingespannt, das Sprachgefühl geschärft und der schriftliche Ausdruck gepflegt. Diese neue Unterrichtsmethode hat auch in der Schweiz schon an vielen Orten Fuß gefaßt. (BSF)

Lehrerinnen in Amerika. Nach einer neueren Statistik sind 88 % der Primarlehrerschaft in den Vereinigten Staaten Frauen; in den Mittelschulen beträgt der Prozentsatz 55 %. (BSF)

Einfluß des Films auf Kinder und Jugendliche. In Brüssel wurde kürzlich ein internationales Jugendfilmzentrum gegründet. Hauptzweck wird sein der Austausch von Informationen über die Produktion von Jugendfilmen und Erleichterung von Studien über den Einfluß des Films auf Kinder und Jugendliche. Die Mitgliedstaaten der Unesco wurden aufgefordert, nationale Zentralen dieser Art ins Leben zu rufen. (BSF)